

Michal Hvorecky: „Slowakisches Institut“

Textauszug

1.

Wienislava, eine junge Frau, kommt ins Slowakische Institut in Wien. Sie hat getrunken. Wie fast immer. Die geplante Veranstaltung „Die Zukunft der Slowakei“ ist abgesagt.

Wienislava:

Wo bin ich denn da gelandet? Was ist hier los?

Dolmetscherin:

Guten Abend und herzlich willkommen im Slowakischen Institut!

Wienislava:

Das hatte ich mir aber ganz anders vorgestellt. Wo ist die Bar? Wo ist der DJ? Wer spielt überhaupt heute? Und wo bleiben die Leute? Es ist ja total leer...

Dolmetscherin:

Ich verstehe nicht, was Sie meinen. Sie sind hier wahrscheinlich an der falschen Adresse.

Wienislava:

Ich denke nicht. Hier ist doch das Slowakische Institut!

Dolmetscherin:

Ja, aber...

Wienislava:

Ich dachte, „Slowakisches Institut“ ist eine Bar! So könnte auch eine Bar in Berlin heißen, in Kreuzberg oder so. „Slowakisches Institut“ – klingt voll trendy! Deswegen bin ich rein gekommen.

Dolmetscherin:

Das hier ist eine Kulturinstitution.

Wienislava:

Wie bitte? Für wen denn?

Dolmetscherin:

Für die slowakische Kultur. Und für ihre begeisterten Anhänger.

Wienislava:

Und was soll das sein? Klingt lustig!

Dolmetscherin:

Es geht dabei um eine ernste Sache. Wir machen unseren kleinen mitteleuropäischen Staat mit seiner tausendjährigen Geschichte und

Tradition im Ausland bekannt. Unsere Werte, unsere Kultur, unsere Künstler... Wir tragen dazu bei, dass unser Land sichtbarer wird. Bleiben Sie hier, Sie sind unser lieber Gast. Wir wissen wirklich sehr zu schätzen, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben. Bedienen Sie sich - es gibt etwas Kleines zu essen und trinken...

Direktor: *(schreit)*

Kde je profesor? Kde je ten profesor???

Die Dolmetscherin läuft zum Direktor und versucht ihn zu beruhigen. Das macht sie die ganze Zeit, nach fast jedem seiner Schreie. Sie gibt ihm immer mehr zu trinken, sodass er lieber schweigt.

Wienislava:

Krass! Dieser Teppich! Sieht man heutzutage nicht oft. Und die Tapeten! Alles total retro! Das hat Stil!

Dolmetscherin:

Na hören Sie mal! Die Einrichtung ist völlig neu!

Wienislava:

War das nicht sauteuer? Solchen absoluten Retro-Kram aufzutreiben...

Dolmetscherin:

Entschuldigen Sie, aber das sind Erzeugnisse von führenden slowakischen Herstellern. Heute soll in diesem wunderschönen Raum ein Experte zum Thema „Die Zukunft der Slowakei“ einen Vortrag halten. Leider mussten wir die „Zukunft“ kurzfristig absagen.

Wienislava:

Das ist ja Pech. Wer sind Sie eigentlich?

Dolmetscherin:

Ich bin hier für den Herrn Direktor.

Wienislava:

Und warum sprechen Sie für den?

Dolmetscherin:

Er kann nicht Deutsch. Er versteht Sie nicht. Ich bin seine Dolmetscherin.

Wienislava:

Seltsam. Hierzulande wird doch Deutsch gesprochen! Wie kann der Direktor dann die Sprache nicht können? Voll abgefahren...

Der Direktor schweigt und dann schreit er wieder. In regelmäßigen Abständen kippt er einen Kurzen.

Direktor:

Kde je publikum? Kde je publikum??? Boha!

Aufführungsrechte beim Autor